Linux (allgemein): mingetty: respawning too fast

Problem:

Im Logfile `/var/log/messages` sammeln sich folgende Zeilen:

```
Id "1" respawning too fast: disabled for 5 minutes
cannot execute "/sbin/mingetty"
```

Erklärung:

In einigen Server-Installationen wird `mingetty` nicht mit installiert. Dummerweise werden die Einträge in der inittab nicht auskommentiert.

Daher kann es nach einem Reboot dazu kommen.

Lösung:

Editiere die Datei `/etc/inittab` und kommentiere folgende Zeilen mit einem `#` aus:

```
1:2345:respawn:/sbin/mingetty --noclear tty1
2:2345:respawn:/sbin/mingetty tty2
3:2345:respawn:/sbin/mingetty tty3
4:2345:respawn:/sbin/mingetty tty4
5:2345:respawn:/sbin/mingetty tty5
6:2345:respawn:/sbin/mingetty tty6
```

Was ist mingetty?

`mingetty` verwenden heute alle gängigen Distributionen, um den Anmeldevorgang an den virtuellen Konsolen zu steuern. Der Name deutet den minimalen funktionellen Umfang bereits an, sodass `mingetty` sich nicht eignet, um bspw. eine serielle Modemleitung anzusprechen.

`mingetty` erwartet als Argument das Terminal-Device. Optional ermöglicht `--long-hostname` die Anzeige des vollständigen Rechnernamens vor dem Login-Prompt. (Voreinstellung ist der Name vor dem ersten Punkt.) `--noclear` verhindert das Löschen des Bildschirm vor Anzeige der Login-Aufforderung.

In der Voreinstellung verwendet `mingetty /sbin/login` als Login-Programm. Mit `--login [Programm]` kann ein alternatives Programm und `--logopts [Optionen]` Parameter an dieses angegeben werden.

`mingetty` gibt den Inhalt der Datei `/etc/issue` (falls sie existiert) vor dem Login aus.

Damit sind schon alle Optionen von `mingetty` genannt; der Präfix ist Programm...

(c) 2025 huschi <huschi@huschi.net>
URL: https://www.huschi.net/index.php?action=artikel&cat=2&id=176&artlang=de

Eindeutige ID: #1175
huschi
2006-06-13 20:58

(c) 2025 huschi <huschi@huschi.net>